

Universität
Basel

Advanced Studies

ADVANCED STUDIES

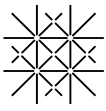
STUDIENPLAN

CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES (CAS)

IN

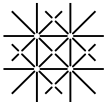
MOTIVATIONAL INTERVIEWING

06. Juni 2020



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. ZIELGRUPPEN	3
3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM	3
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE	3
b. CURRICULUM	3 (7 - 8)
c. ABSCHLUSS	4
4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE	4
5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG	4
6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN	4
7. STUDIENGANGKOMMISSION	4
8. STUDIENGANGLEITER	5
9. DOZENTINNEN / DOZENTEN	5
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	5
11. ORGANISATION	5
12. KONTAKT	5
13. MERKBLÄTTER	6



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Motivation gilt als wesentlicher Faktor bei der Veränderung von Problemverhalten. Motivational Interviewing (MI) oder Motivierende Gesprächsführung ist das wohl effektivste und wirkungsvollste Verfahren zur Förderung der Veränderungsmotivation. Das von den beiden Psychologen William R. Miller und Stephen Rollnick entwickelte Konzept (1991, Gesamtüberarbeitung 2013) wurde zur Beratung von Menschen mit Substanzstörungen entwickelt und wird mittlerweile in unterschiedlichen Fachbereichen erfolgreich angewandt. Bei dieser Methode handelt es sich um eine personenzentrierte und direkte Beratungs- und Therapiemethode mit dem Ziel, mittels Exploration und Überwindung der Ambivalenz eine Änderung des Verhaltens zu erzeugen. Das Konzept greift auf Prinzipien bzw. Methoden der nicht-direktiven, personenzentrierten Gesprächsführung von Carl Rogers (1946) zurück, wonach Menschen nach Eigenverantwortung und Entfaltung streben.

Der wegweisende Fortschritt von Motivational Interviewing liegt darin, dass dadurch Menschen erreicht werden können, die keine oder nur wenig Bereitschaft zeigen, ihr Verhalten zu ändern. Dieses Verfahren ist sehr wirksam, auch wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht. Es berücksichtigt, dass je nach Veränderungsstadium unterschiedliche Interventionen nötig sind, um eine Verhaltensänderung zu erreichen, wobei auf konfrontatives Vorgehen verzichtet wird. Die Wirksamkeit dieser Methode ist in vielen internationalen Studien nachgewiesen worden.

2. ZIELGRUPPEN

Fachpersonen mit Hochschulabschluss, die in ihrer täglichen Arbeit mit Patientinnen und Patienten konfrontiert sind, bei welchen eine Veränderungsmotivation hilfreich oder gar notwendig ist. Insbesondere zählen hierzu Teilnehmende aus den Fachbereichen Psychologie, Medizin, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Physiotherapie und Ernährungsberatung.

3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM

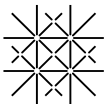
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

- Vorlesungen / Workshops (10 Tage), Vor- und Nachbearbeitung
- Kommunikationstraining mit professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern (2 Tage)
- Gruppensupervision (1 Tag)
- Gruppenselbsterfahrung (1 Tag)
- Praxistage mit schriftlichem Fallbericht (3 Tage)
- Übungspraxis (60 Stunden)
- Selbststudium (40 Stunden)
- Abschlussprüfung: Falldokumentation mit Präsentation (4 Tage)

b. CURRICULUM SIEHE SEITE 7FF

Das Certificate of Advanced Studies (CAS) in Motivational Interviewing der Universität Basel umfasst Lehrveranstaltungen und Workshops in folgenden Themenbereichen:

- a) Beziehungsaufbau
- b) Fokussierung



- c) Evokation
- d) Planung
- e) Kommunikationstraining
- f) Gruppensupervision
- g) Gruppenselbsterfahrung
- h) Praxistage mit schriftlichem Praxisbericht
- i) Übungspraxis
- j) Selbststudium
- k) Abschlussprüfung: Schriftliche Fallbearbeitung mit Präsentation

c. ABSCHLUSS

Nach Erwerb der erforderlichen 15 ECTS Kreditpunkte wird der Abschluss «Certificate of Advanced Studies (CAS) in Motivational Interviewing» der Universität Basel verliehen und ein entsprechendes Diploma Supplement ausgestellt. Dieses erhält Angaben über die Lehrveranstaltungen und Themenbereiche, ihre Bewertung und die erworbenen ECTS-Kreditpunkte (KP).

4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE

- a) Schriftlicher Praxisbericht
- b) Schriftliche Fallbearbeitung mit Präsentation

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG

Die Qualitätssicherung ist sowohl für die grundlegenden Kursmodule, wie auch für die praxisrelevanten Unterrichteinheiten gegeben. In den Grundlagenkursen besitzen die Dozierenden langjährige Erfahrung im Bereich Motivational Interviewing.

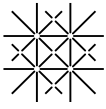
Alle Kurse werden durch Feedbackdiskussionen im Plenum, wie auch durch anonymisierte Fragebogen ausgewertet.

6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Am Curriculum werden neben Vertretern/innen der Universität Basel Referenten/innen aus anderen Institutionen und Therapeuten/innen mit eigener Praxis beigezogen.

7. STUDIENGANGKOMMISSION

- Prof. Dr. Jens Gaab (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel), Vorsitz
- lic. phil. Nadja Heimgartner (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)
- Prof. Dr. Rainer Greifeneder (Sozialpsychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)
- Dr. med. Hannes Strasser (Oberarzt Ambulanter Dienst Sucht und Janus, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel)
- Dr. phil. Otto Schmid (Suchtcoach Basel), ohne Stimmrecht



8. STUDIENGANGLEITER

Dr. Otto Schmid, Trainer für Motivational Interviewing und Mitglied der Internationalen Gesellschaft „Motivational Interviewing Network of Trainers“ (MINT), Bellinzonastrasse 8, 4059 Basel, Tel. 079 242 70 30, otto.schmid@unibas.ch

9. DOZENTINNEN / DOZENTEN

- Prof. Dr. Jens Gaab, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie der Universität Basel, jens.gaab@unibas.ch
- PD Dr. Judith Alder, Praxisgemeinschaft Schlüsselberg, Affiliation zur Universität Basel, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, judith.alder@unibas.ch
- Dr. Otto Schmid, Suchtcoach Basel, otto.schmid@unibas.ch
- Dr. Esther Biedert, Praxis für Psychotherapie am Blumenrain, Dozentin Universität Fribourg (Klinische Psychologie und Psychotherapie), Weiterbildnerin Universität Basel, Postgraduale Studiengänge in Psychotherapie, esther.biedert@bluewin.ch
- PD Dr. Ralph Demmel, Lehrbeauftragter Willhelms Universität Münster, Psychologisches Institut, demmel@psy.uni-muenster.de
- Dr. Carlos Quinto, Facharzt Allgemeine Medizin, Pfeffingen, Lehrbeauftragter Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut, carlos.quinto@unibas.ch

10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei einer Abmeldung vor Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird die gesamte Studiengebühr in Rechnung gestellt, sofern die Mindestzahl an Studierenden unterschritten wird.

Die Bezahlung der ganzen Studiengebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studiengang. Mindestteilnehmerzahl 8 Personen.

11. ORGANISATION

Die Aufsicht über den CAS in Motivational Interviewing, sowie die Entscheidung über strategische Ausrichtungen obliegt der Studiengangkommission; die administrative, inhaltliche und operative Verantwortung liegt bei der Studiengangleitung.

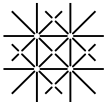
12. KONTAKT

- Prof. Dr. Jens Gaab, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Missionsstrasse 62a, 4055 Basel, Tel. 061 20 70748, jens.gaab@unibas.ch
- Dr. Otto Schmid, Bellinzonastrasse 8, 4059 Basel, Tel. 079 242 70 30, otto.schmid@unibas.ch

13. MERKBLÄTTER

Merkblatt 1 Schriftlicher Praxisbericht

Merkblatt 2 Schriftliche Fallbearbeitung und Präsentation



3B CURRICULUM (STAND 09.06.2020)

THEMENBEREICHE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD (H)	ECTS
a) Beziehungsaufbau	Grundhaltung und Methode des Motivational Interviewing (Dr. Otto Schmid)	Grundkonzepte der Motivation und der Veränderungsprozesse kennen	1 Tag		15	2
	Therapeutische Beziehung (Prof. Dr. Jens Gaab)	Beziehungsaufbau in der personenzentrierten Therapie	1 Tag		15	
	Kernkompetenzen des Motivational Interviewing (Dr. Otto Schmid)	Kommunikationstechniken kennenlernen und anwenden	1 Tag		15	
	Aktives und reflektierendes Zuhören (Dr. Otto Schmid)	Einfache und komplexe Reflektionen kennenlernen und anwenden	1 Tag		15	
b) Fokussierung	Ambivalenz explorieren und abbauen (Dr. Otto Schmid)	Diskrepanzentwicklung und Umgang mit Ambivalenz	1 Tag		15	0,5
Praktisches Kommunikationstraining	Skilltraining (Schauspieler / K-Trainer)	Umsetzung der erlernten Methoden in eigene Praxis-situationen	1 Tag		30	1
c) Evokation	Change Talk fördern (PD Dr. Ralf Demmel)	Selbstmotivierende Aussagen evozieren	1 Tag		15	2
	Sustain Talk reduzieren (PD Dr. Ralf Demmel)	Umgang mit Widerstand	1 Tag		15	

	Wert- und Ressourcenorientiertes Vorgehen (PD Dr. Judith Alder)	Förderung von Ressourcen in der wertorientierten Beratung und Therapie	1 Tag		15	
	Gesundheitsförderung und Prävention aus Sicht der Allgemeinpraxis (Dr. Carlos Quinto)	Bearbeitung von Fallbeispielen in der Hausarztpraxis	1 Tag		15	
d) Planung	Veränderungsplan entwickeln (Dr. Otto Schmid)	Veränderungen konkretisieren	1 Tag		15	0,5
Praktisches Kommunikationstraining	Skilltraining (Schauspieler / K-Trainer)	Umsetzung der erlernten Methoden in eigene Praxis-situationen	1 Tag		30	1
e) Selbsterfahrung und Supervision	Tagebuch eigener ambivalenten Themen	Erfahrungsaustausch in Gruppenselbsterfahrung	1 Tag		30	2
	Reflexion der eigenen Praxiserfahrung in Gruppen	Erfahrungsaustausch in Gruppensupervisionen	1 Tag		30	
f) Praxistage	Praktischer Austausch in Fachfremden Institutionen und Dokumentation	Reflexion der eigenen Arbeit in Bezug auf die Kommunikation	3 Tage		90	2
h) Eigene Übungspraxis	Eigenen Praxis im Bereich Motivational Interviewing	Nachweis der Anwendung von Motivational Interviewing			60	2
i) Selbststudium	Vertiefung der Literatur	Zusatzerwerb des Fachwissens			40	1
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
			17		450	14

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

ABSCHLUSS	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
Schriftliche Fallbearbeitung und Präsentation			30	1
	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
	-	-	30	1

CAS in Motivational Interviewing	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
TOTAL	1 JAHR		480	15